Antrag auf Gewährung einer Beihilfe für Umstrukturierungsmaßnahmen auf Grundlage des GAP-Strategieplans der Bundesrepublik Deutschland ab Pflanzjahr 2026

Teil 1

Unterlassene oder falsche Angaben führen zu fehlerhafter Bearbeitung und sind vom Antragsteller selbst zu vertreten.

An die Kreisverwaltung		D	atum des	s Einga	ings:					
Unternehmensnummer:	27607									
Betriebsnummer/n der EU-Weinbaukartei:										
Antragsteller(in):										
Name, Vorname										
Straße			Hausnr.							
PLZ Wohnort										
Telefon tagsüber	E-Mail-Adresse									
Geburtsdatum d. Antragstellers/Antragstellerin										
dentifikations nummern: Wirtschaft sidentifikations numme	r (W-ID)	Umsatz	steueride	entifik	ations	numr	ner			
Steuernummer		Zuständ	liges Fina	ınzam	t					
Primär soll die Wirtschaftsidentifikati onsnummer noch nicht vergeben ist, vergeben ist, kann die bekannte Steu nummer angegeben werden.	kann die Umsatzsteue	ridentifikatio	nsnummei	genut	zt wer	den. S	oweit	diese el	benso we	nig
Mein Betrieb gehört zu einer Unt	ernehmensgruppe:		ja				nein			
Wird "ja" ausgewählt, muss die A	nlage "Unternehmen	ı sgruppe" au	ısgefüllt ι	ınd mi	t dem	Antra	ag ein	gereich	t werde	n.

Rheinland-Pfalz 1 Antrag Teil 1 Pflanzjahr 2026

Pflanzungen mit Neuanpflanzungsgenehmigungen nach Art. 63 VO(EU) Nr. 1308/2013 nicht gefördert werden, für die Flurstücke, die aufgebaut werden, spätestens mit der Pflanzmeldung eine Genehmigung der Rebpflanzung vorzulegen ist, die normale Erneuerung ausgedienter Altrebflächen nicht gefördert wird, der Antrag nur als vollständig gestellt gilt, wenn Teil 2 des Antrages mit Anlage 1 im Antragszeitraum 02.01—02.02.2026 bei der zuständigen Kreisverwaltung eingereicht wird, auf den beantragten Flächen bis zu einer Mitteilung der Kreisverwaltung keine Veränderung der Bewirtschaftungsform (z. B. Rodung) erfolgen darf, aus diesem Antrag kein Rechtsanspruch auf eine Förderung entsteht, die gewählte Maßnahme auch für Teil 2 als verbindlich gilt.				rstanden, dass die Daten der Weinbaukartei bzw. Landwirtschaftlic rwendet werden.	
Auszug aus der aktuellen Weinbaukartei ist beigefügt. Von denen in der Anlage 1 aufgeführten Flurstücken sind die folgenden nicht in meiner/unserer Weinbaukartei verzeichnet. Die Bewirtschaftung wird auf mich/uns übergehen. Ich/wir habe(n) das Verfügungsrecht (Eigentum, Pacht), Pachtvertrag wird vorgelegt. Seite Lfd. Nr. Flur/Flurstück Seite Lfd. Nr. Flur/Flurstück Ich bin/Wir sind darüber belehrt, dass Pflanzungen mit Neuanpflanzungsgenehmigungen nach Art. 63 VO(EU) Nr. 1308/2013 nicht gefördert werden, für die Flurstücke, die aufgebaut werden, spätestens mit der Pflanzmeldung eine Genehmigung der Rebpflanzung vorzulegen ist, die normale Erneuerung ausgedienter Altrebflächen nicht gefördert wird, der Antrag nur als vollständig gestellt gilt, wenn Teil 2 des Antrages mit Anlage 1 im Antragszeitraum 02.01—02.02.2026 bei der zuständigen Kreisverwaltung eingereicht wird, auf den beantragten Flächen bis zu einer Mitteilung der Kreisverwaltung keine Veränderung der Bewirtschaftungsform (z. B. Rodung) erfolgen darf, aus diesem Antrag kein Rechtsanspruch auf eine Förderung entsteht, die gewählte Maßnahme auch für Teil 2 als verbindlich gilt.		Hinsichtlich de	r Flächen, die	neu bestockt werden sollen, gebe ich/geben wir folgende Erklärun	g ab:
Weinbaukartei verzeichnet. Die Bewirtschaftung wird auf mich/uns übergehen. Ich/wir habe(n) das Verfügungsrecht (Eigentum, Pacht), Pachtvertrag wird vorgelegt. Seite Lfd. Nr. Flur/Flurstück Ich bin/Wir sind darüber belehrt, dass Pflanzungen mit Neuanpflanzungsgenehmigungen nach Art. 63 VO(EU) Nr. 1308/2013 nicht gefördert werden, für die Flurstücke, die aufgebaut werden, spätestens mit der Pflanzmeldung eine Genehmigung der Rebpflanzung vorzulegen ist, die normale Erneuerung ausgedienter Altrebflächen nicht gefördert wird, der Antrag nur als vollständig gestellt gilt, wenn Teil 2 des Antrages mit Anlage 1 im Antragszeitraum 02.01—02.02.2026 bei der zuständigen Kreisverwaltung eingereicht wird, auf den beantragten Flächen bis zu einer Mitteilung der Kreisverwaltung keine Veränderung der Bewirtschaftungsform (z. B. Rodung) erfolgen darf, aus diesem Antrag kein Rechtsanspruch auf eine Förderung entsteht, die gewählte Maßnahme auch für Teil 2 als verbindlich gilt.					Der
Ich bin/Wir sind darüber belehrt, dass Pflanzungen mit Neuanpflanzungsgenehmigungen nach Art. 63 VO(EU) Nr. 1308/2013 nicht gefördert werden, für die Flurstücke, die aufgebaut werden, spätestens mit der Pflanzmeldung eine Genehmigung der Rebpflanzung vorzulegen ist, die normale Erneuerung ausgedienter Altrebflächen nicht gefördert wird, der Antrag nur als vollständig gestellt gilt, wenn Teil 2 des Antrages mit Anlage 1 im Antragszeitraum 02.01—02.02.2026 bei der zuständigen Kreisverwaltung eingereicht wird, auf den beantragten Flächen bis zu einer Mitteilung der Kreisverwaltung keine Veränderung der Bewirtschaftungsform (z. B. Rodung) erfolgen darf, aus diesem Antrag kein Rechtsanspruch auf eine Förderung entsteht, die gewählte Maßnahme auch für Teil 2 als verbindlich gilt.		Weinbaukar	tei verzeichne	et. Die Bewirtschaftung wird auf mich/uns übergehen. Ich/wir habe(r	
Pflanzungen mit Neuanpflanzungsgenehmigungen nach Art. 63 VO(EU) Nr. 1308/2013 nicht gefördert werden, für die Flurstücke, die aufgebaut werden, spätestens mit der Pflanzmeldung eine Genehmigung der Rebpflanzung vorzulegen ist, die normale Erneuerung ausgedienter Altrebflächen nicht gefördert wird, der Antrag nur als vollständig gestellt gilt, wenn Teil 2 des Antrages mit Anlage 1 im Antragszeitraum 02.01—02.02.2026 bei der zuständigen Kreisverwaltung eingereicht wird, auf den beantragten Flächen bis zu einer Mitteilung der Kreisverwaltung keine Veränderung der Bewirtschaftungsform (z. B. Rodung) erfolgen darf, aus diesem Antrag kein Rechtsanspruch auf eine Förderung entsteht, die gewählte Maßnahme auch für Teil 2 als verbindlich gilt.		Seite	Lfd. Nr.	Flur/Flurstück	
Pflanzungen mit Neuanpflanzungsgenehmigungen nach Art. 63 VO(EU) Nr. 1308/2013 nicht gefördert werden, für die Flurstücke, die aufgebaut werden, spätestens mit der Pflanzmeldung eine Genehmigung der Rebpflanzung vorzulegen ist, die normale Erneuerung ausgedienter Altrebflächen nicht gefördert wird, der Antrag nur als vollständig gestellt gilt, wenn Teil 2 des Antrages mit Anlage 1 im Antragszeitraum 02.01—02.02.2026 bei der zuständigen Kreisverwaltung eingereicht wird, auf den beantragten Flächen bis zu einer Mitteilung der Kreisverwaltung keine Veränderung der Bewirtschaftungsform (z. B. Rodung) erfolgen darf, aus diesem Antrag kein Rechtsanspruch auf eine Förderung entsteht, die gewählte Maßnahme auch für Teil 2 als verbindlich gilt.					
Pflanzungen mit Neuanpflanzungsgenehmigungen nach Art. 63 VO(EU) Nr. 1308/2013 nicht gefördert werden, für die Flurstücke, die aufgebaut werden, spätestens mit der Pflanzmeldung eine Genehmigung der Rebpflanzung vorzulegen ist, die normale Erneuerung ausgedienter Altrebflächen nicht gefördert wird, der Antrag nur als vollständig gestellt gilt, wenn Teil 2 des Antrages mit Anlage 1 im Antragszeitraum 02.01—02.02.2026 bei der zuständigen Kreisverwaltung eingereicht wird, auf den beantragten Flächen bis zu einer Mitteilung der Kreisverwaltung keine Veränderung der Bewirtschaftungsform (z. B. Rodung) erfolgen darf, aus diesem Antrag kein Rechtsanspruch auf eine Förderung entsteht, die gewählte Maßnahme auch für Teil 2 als verbindlich gilt.					
Pflanzungen mit Neuanpflanzungsgenehmigungen nach Art. 63 VO(EU) Nr. 1308/2013 nicht gefördert werden, für die Flurstücke, die aufgebaut werden, spätestens mit der Pflanzmeldung eine Genehmigung der Rebpflanzung vorzulegen ist, die normale Erneuerung ausgedienter Altrebflächen nicht gefördert wird, der Antrag nur als vollständig gestellt gilt, wenn Teil 2 des Antrages mit Anlage 1 im Antragszeitraum 02.01—02.02.2026 bei der zuständigen Kreisverwaltung eingereicht wird, auf den beantragten Flächen bis zu einer Mitteilung der Kreisverwaltung keine Veränderung der Bewirtschaftungsform (z. B. Rodung) erfolgen darf, aus diesem Antrag kein Rechtsanspruch auf eine Förderung entsteht, die gewählte Maßnahme auch für Teil 2 als verbindlich gilt.					
Pflanzungen mit Neuanpflanzungsgenehmigungen nach Art. 63 VO(EU) Nr. 1308/2013 nicht gefördert werden, für die Flurstücke, die aufgebaut werden, spätestens mit der Pflanzmeldung eine Genehmigung der Rebpflanzung vorzulegen ist, die normale Erneuerung ausgedienter Altrebflächen nicht gefördert wird, der Antrag nur als vollständig gestellt gilt, wenn Teil 2 des Antrages mit Anlage 1 im Antragszeitraum 02.01—02.02.2026 bei der zuständigen Kreisverwaltung eingereicht wird, auf den beantragten Flächen bis zu einer Mitteilung der Kreisverwaltung keine Veränderung der Bewirtschaftungsform (z. B. Rodung) erfolgen darf, aus diesem Antrag kein Rechtsanspruch auf eine Förderung entsteht, die gewählte Maßnahme auch für Teil 2 als verbindlich gilt.					
Pflanzungen mit Neuanpflanzungsgenehmigungen nach Art. 63 VO(EU) Nr. 1308/2013 nicht gefördert werden, für die Flurstücke, die aufgebaut werden, spätestens mit der Pflanzmeldung eine Genehmigung der Rebpflanzung vorzulegen ist, die normale Erneuerung ausgedienter Altrebflächen nicht gefördert wird, der Antrag nur als vollständig gestellt gilt, wenn Teil 2 des Antrages mit Anlage 1 im Antragszeitraum 02.01—02.02.2026 bei der zuständigen Kreisverwaltung eingereicht wird, auf den beantragten Flächen bis zu einer Mitteilung der Kreisverwaltung keine Veränderung der Bewirtschaftungsform (z. B. Rodung) erfolgen darf, aus diesem Antrag kein Rechtsanspruch auf eine Förderung entsteht, die gewählte Maßnahme auch für Teil 2 als verbindlich gilt.					
werden, für die Flurstücke, die aufgebaut werden, spätestens mit der Pflanzmeldung eine Genehmigung der Rebpflanzung vorzulegen ist, die normale Erneuerung ausgedienter Altrebflächen nicht gefördert wird, der Antrag nur als vollständig gestellt gilt, wenn Teil 2 des Antrages mit Anlage 1 im Antragszeitraum 02.01—02.02.2026 bei der zuständigen Kreisverwaltung eingereicht wird, auf den beantragten Flächen bis zu einer Mitteilung der Kreisverwaltung keine Veränderung der Bewirtschaftungsform (z. B. Rodung) erfolgen darf, aus diesem Antrag kein Rechtsanspruch auf eine Förderung entsteht, die gewählte Maßnahme auch für Teil 2 als verbindlich gilt.					
Rebpflanzung vorzulegen ist, die normale Erneuerung ausgedienter Altrebflächen nicht gefördert wird, der Antrag nur als vollständig gestellt gilt, wenn Teil 2 des Antrages mit Anlage 1 im Antragszeitraum 02.01—02.02.2026 bei der zuständigen Kreisverwaltung eingereicht wird, auf den beantragten Flächen bis zu einer Mitteilung der Kreisverwaltung keine Veränderung der Bewirtschaftungsform (z. B. Rodung) erfolgen darf, aus diesem Antrag kein Rechtsanspruch auf eine Förderung entsteht, die gewählte Maßnahme auch für Teil 2 als verbindlich gilt.					
der Antrag nur als vollständig gestellt gilt, wenn Teil 2 des Antrages mit Anlage 1 im Antragszeitraum 02.01—02.02.2026 bei der zuständigen Kreisverwaltung eingereicht wird, auf den beantragten Flächen bis zu einer Mitteilung der Kreisverwaltung keine Veränderung der Bewirtschaftungsform (z. B. Rodung) erfolgen darf, aus diesem Antrag kein Rechtsanspruch auf eine Förderung entsteht, die gewählte Maßnahme auch für Teil 2 als verbindlich gilt.		Pflanzungen m			ördert
02.01—02.02.2026 bei der zuständigen Kreisverwaltung eingereicht wird, auf den beantragten Flächen bis zu einer Mitteilung der Kreisverwaltung keine Veränderung der Bewirtschaftungsform (z. B. Rodung) erfolgen darf, aus diesem Antrag kein Rechtsanspruch auf eine Förderung entsteht, die gewählte Maßnahme auch für Teil 2 als verbindlich gilt.	•	Pflanzungen m werden, für die Flurstü	nit Neuanpflan cke, die aufgr	nzungsgenehmigungen nach Art. 63 VO(EU) Nr. 1308/2013 nicht geforensens der Pflanzmeldung eine Genehmigung	
schaftungsform (z. B. Rodung) erfolgen darf, aus diesem Antrag kein Rechtsanspruch auf eine Förderung entsteht, die gewählte Maßnahme auch für Teil 2 als verbindlich gilt.		Pflanzungen m werden, für die Flurstü Rebpflanzung	nit Neuanpflan cke, die aufgr vorzulegen is	nzungsgenehmigungen nach Art. 63 VO(EU) Nr. 1308/2013 nicht gef ebaut werden, spätestens mit der Pflanzmeldung eine Genehmigung e,	
die gewählte Maßnahme auch für Teil 2 als verbindlich gilt.	V. I	Pflanzungen m werden, für die Flurstü Rebpflanzung die normale Er der Antrag nur	nit Neuanpflancke, die aufge vorzulegen is neuerung au	nzungsgenehmigungen nach Art. 63 VO(EU) Nr. 1308/2013 nicht geforebaut werden, spätestens mit der Pflanzmeldung eine Genehmigung st., sgedienter Altrebflächen nicht gefördert wird, ig gestellt gilt, wenn Teil 2 des Antrages mit Anlage 1 im Antragszeit	der
		Pflanzungen m werden, für die Flurstü Rebpflanzung die normale Er der Antrag nur 02.01—02.02.	nit Neuanpflan icke, die aufgr vorzulegen is neuerung au als vollständ 2026 bei der	nzungsgenehmigungen nach Art. 63 VO(EU) Nr. 1308/2013 nicht geforebaut werden, spätestens mit der Pflanzmeldung eine Genehmigung st., sgedienter Altrebflächen nicht gefördert wird, sig gestellt gilt, wenn Teil 2 des Antrages mit Anlage 1 im Antragszeit zuständigen Kreisverwaltung eingereicht wird,	der raum
		Pflanzungen m werden, für die Flurstü Rebpflanzung die normale Er der Antrag nur 02.01—02.02.3 auf den beanti schaftungsform	nit Neuanpflan icke, die aufgr vorzulegen is neuerung au als vollständ 2026 bei der ragten Fläche n (z. B. Rodur	ebaut werden, spätestens mit der Pflanzmeldung eine Genehmigung eine Geneh	der raum
		Pflanzungen m werden, für die Flurstü Rebpflanzung die normale Er der Antrag nur 02.01—02.02.3 auf den beanti schaftungsform aus diesem An	nit Neuanpflancke, die aufgr vorzulegen ist neuerung au als vollständ 2026 bei der agten Fläche n (z. B. Rodur trag kein Rec	ebaut werden, spätestens mit der Pflanzmeldung eine Genehmigung eine Geneh	der raum
		Pflanzungen m werden, für die Flurstü Rebpflanzung die normale Er der Antrag nur 02.01—02.02.3 auf den beanti schaftungsform aus diesem An die gewählte I	nit Neuanpflancke, die aufgevorzulegen istraeuerung austals vollständ 2026 bei der stragten Flächen (z. B. Rodur trag kein Recondaßnahme austals vollstande en de strag kein Recondaßnahme aus en die strag kein R	ebaut werden, spätestens mit der Pflanzmeldung eine Genehmigung eine Geneh	der raum
		Pflanzungen m werden, für die Flurstü Rebpflanzung die normale Er der Antrag nur 02.01—02.02.3 auf den beanti schaftungsform aus diesem An die gewählte I	nit Neuanpflancke, die aufgevorzulegen istraeuerung austals vollständ 2026 bei der stragten Flächen (z. B. Rodur trag kein Recondaßnahme austals vollstande en de strag kein Recondaßnahme aus en die strag kein R	ebaut werden, spätestens mit der Pflanzmeldung eine Genehmigung ;, sgedienter Altrebflächen nicht gefördert wird, ig gestellt gilt, wenn Teil 2 des Antrages mit Anlage 1 im Antragszeit zuständigen Kreisverwaltung eingereicht wird, in bis zu einer Mitteilung der Kreisverwaltung keine Veränderung der ig) erfolgen darf, intsanspruch auf eine Förderung entsteht, uch für Teil 2 als verbindlich gilt.	der raum
		Pflanzungen m werden, für die Flurstü Rebpflanzung die normale Er der Antrag nur 02.01—02.02.3 auf den beanti schaftungsform aus diesem An die gewählte I	nit Neuanpflancke, die aufgevorzulegen istraeuerung austals vollständ 2026 bei der stragten Flächen (z. B. Rodur trag kein Recondaßnahme austals vollstande en de strag kein Recondaßnahme aus en die strag kein R	ebaut werden, spätestens mit der Pflanzmeldung eine Genehmigung ;, sgedienter Altrebflächen nicht gefördert wird, ig gestellt gilt, wenn Teil 2 des Antrages mit Anlage 1 im Antragszeit zuständigen Kreisverwaltung eingereicht wird, in bis zu einer Mitteilung der Kreisverwaltung keine Veränderung der ig) erfolgen darf, intsanspruch auf eine Förderung entsteht, uch für Teil 2 als verbindlich gilt.	der raum
		Pflanzungen m werden, für die Flurstü Rebpflanzung die normale Er der Antrag nur 02.01—02.02.3 auf den beanti schaftungsform aus diesem An die gewählte I	nit Neuanpflancke, die aufgevorzulegen istraeuerung austals vollständ 2026 bei der stragten Flächen (z. B. Rodur trag kein Recondaßnahme austals vollstande en de strag kein Recondaßnahme aus en die strag kein R	ebaut werden, spätestens mit der Pflanzmeldung eine Genehmigung ;, sgedienter Altrebflächen nicht gefördert wird, ig gestellt gilt, wenn Teil 2 des Antrages mit Anlage 1 im Antragszeit zuständigen Kreisverwaltung eingereicht wird, in bis zu einer Mitteilung der Kreisverwaltung keine Veränderung der ig) erfolgen darf, intsanspruch auf eine Förderung entsteht, uch für Teil 2 als verbindlich gilt.	der raum
, den		Pflanzungen m werden, für die Flurstü Rebpflanzung die normale Er der Antrag nur 02.01—02.02.3 auf den beanti schaftungsform aus diesem An die gewählte I	nit Neuanpflancke, die aufgr vorzulegen ist rneuerung auf als vollständ 2026 bei der st ragten Fläche m (z. B. Rodur trag kein Rec Maßnahme au	ebaut werden, spätestens mit der Pflanzmeldung eine Genehmigung i, sgedienter Altrebflächen nicht gefördert wird, sig gestellt gilt, wenn Teil 2 des Antrages mit Anlage 1 im Antragszeit zuständigen Kreisverwaltung eingereicht wird, in bis zu einer Mitteilung der Kreisverwaltung keine Veränderung der ge) erfolgen darf, intsanspruch auf eine Förderung entsteht, uch für Teil 2 als verbindlich gilt. 1 habe ich gelesen und ich erkenne die Bedingungen an.	der raum